

Gott hat etwas vor mit Abraham (aus dem Buch 1. Buch Mose, 12. Kapitel)



Darum geht es: Abraham, zuerst noch Abram genannt, ist ein bedeutender Mann im Ersten Testament, auch Altes Testament genannt. Obwohl er schon sehr alt ist, hat Gott etwas Besonderes mit ihm vor: Abraham soll einen großen Aufbruch wagen, seine angestammte Heimat und viele vertraute Menschen verlassen, um am Ende der Vater vieler Völker zu werden. So berichtet die Abraham-Erzählung von Gottes Versprechen und dem Vertrauen in Gottes Zusagen.

10 Gott spricht zu Abram:

„Verlasse dein Heimatland, das Land deiner Vorfahren und ziehe in ein Land, das ich dir zeigen werde. Ich werde dich zum Stammvater eines großen Volkes machen. Ich werde dich segnen, meine Kraft geben und du selbst sollst den anderen Menschen ein Segen sein.

15 Zu allen Menschen, die gut zu dir sind, werde auch ich gut sein. Und die, die dich verfluchen, werde ich bestrafen.
Mit dir werden alle Völker von mir gesegnet sein.“

Da verlässt Abram seine Heimat, so, wie Gott es ihm aufgetragen hat.
20 Lot, sein Neffe, kommt mit. Da ist Abram schon 75 Jahre alt.
Sarai, seine Frau, nimmt Abram auch mit und allen Besitz, sogar die Diener und Sklaven.

Sie alle verlassen Haran, die Heimatstadt, und ziehen ins Land Kanaan. Dort streifen sie umher, denn es leben die Kanaaniter im Land.
25 In Sichem schließlich erscheint Gott Abram und sagt: „Deinen Nachkommen will ich dieses Land geben.“

Abram errichtet Gott zum Dank einen Altar und bricht dann wieder auf. Er zieht durch das Gebirge bei der Stadt Bethel und weiter bis weit in den Süden.

Gott hat etwas vor mit Abraham (aus dem Buch 1. Buch Mose, 12. Kapitel)



Darum geht es: Abraham ist ein bedeutender Mann im Ersten Testament, auch Altes Testament genannt. Zuerst wird er noch Abram genannt, das ändert sich später.

Obwohl er schon sehr alt ist, hat Gott etwas Besonderes mit ihm vor.

5 Abraham soll einen großen Aufbruch wagen: Gott trägt ihm auf, die angestammte Heimat und viele vertraute Menschen zu verlassen und in ein unbekanntes Land zu gehen. Am Ende soll Abraham der Vater vieler Völker werden.

10 So berichtet die Abraham-Erzählung von Gottes Versprechen und dem Vertrauen in Gottes Zusagen.

Gott spricht zu Abram:

15 „Verlasse deine Heimat und deine Verwandten. Ziehe in ein Land, das ich dir zeigen werde. Ich will dich zum Vater eines großen Volkes machen. Meinen Segen, meine Kraft, will ich dir geben. Und du sollst ein Segen für die anderen Menschen sein.

Ich werde gut sein zu den Leuten, die gut zu dir sind. Menschen, die dir Böses wollen, werde ich verfluchen. Mit dir will ich allen Völkern meinen Segen geben.“

20

Abram folgt den Worten Gottes und verlässt seine Heimat. Sein Neffe Lot kommt auch mit. Da ist Abram schon 75 Jahre alt. Abram nimmt auch seine Frau Sarai mit und allen Besitz, auch die Diener und die Sklaven. So verlassen sie die Heimatstadt Haran und machen sich auf 25 ins Land Kanaan. Dort ziehen sie umher, um den richtigen Platz zu finden. Doch die Kanaaniter leben schon in diesem Land.

In Sichem erscheint Gott Abram und sagt: „Deinen Nachkommen will ich dieses Land geben.“ Abram errichtet Gott einen Altar und dankt ihm. Dann bricht Abram wieder auf und zieht weiter: durch die Berge bis weit in den Süden.

Gott hat etwas vor mit Abraham (aus dem Buch 1. Buch Mose, 12. Kapitel)



Darum geht es:

Abraham ist ein wichtiger Mann.

Seine Geschichte steht im Ersten Testament.

Das wird manchmal auch Altes Testament genannt.

5 Zuerst heißt Abraham auch noch Abram.

Abraham ist schon sehr alt.

Trotzdem hat Gott etwas Großes mit Abraham vor:

Abraham soll seine Heimat und viele gute Menschen verlassen.

Und er soll der Vater von vielen Völkern werden.

10 Die Geschichte von Abraham zeigt:

Gott hat etwas Großes mit seinem Volk vor.

Die Menschen können Gott vertrauen.

Gott sagt zu Abram:

15 „Verlasse deine Heimat.

Gehe weg aus dem Land deiner Familie.

Ich führe dich in ein anderes Land.

Du möchtest wissen: Wo ist es?

Ich zeige es dir!

20 Du wirst viele Kinder und Enkel bekommen.

So wirst du der Vater von einem großen Volk werden.

Ich will dir meinen Segen, meine Kraft geben.

So wirst du das Vorbild für alle anderen sein.

Leute sind gut zu dir und geben dir Kraft?

25 Dann gebe ich diesen Leuten auch meine Kraft.

Andere Leute sind nicht gut zu dir?

Diese Menschen werde ich bestrafen.

Allen Völkern will ich meinen Segen und meine Kraft geben.

So wie dir!“

- Da verlässt Abram sein Heimatland.
Sein Neffe Lot kommt auch mit.
Abram ist schon 75 Jahre alt.
Und nun verlässt er Haran.
So heißt seine Heimatstadt.
- 35 Seine Frau Sarai kommt auch mit.
Sie nehmen all ihren Besitz mit.
Auch ihre Diener und Sklaven sind kommen mit.
Sie ziehen in das Land Kanaan.
Dort suchen sie den richtigen Platz.
- 40 Aber es leben dort schon Menschen.
Bei der Stadt Sichem spricht Gott zu Abram:
Deinen Nachkommen will ich dieses Land geben.
Abram baut Gott einen Altar.
So dankt er Gott.
- 45 Dann zieht Abram weiter:
In die Berge und dann weiter in den Süden.